

Ermutigung zum 3. Advent 2022

Gebet

*Jesus,
du bist mein Held!*
Mächtig bist du,
gewaltig,
stark,
so wie kein Mensch es sein kann –
göttlich!

*Jesus,
du bist mein Held!*
Herrlich bist du,
wahrhaftig,
sanftmütig,
demütig,
so wie kein Mensch es sein kann –
göttlich!

*Jesus,
du bist mein Held!*
Du schaffst
Gerechtigkeit und Recht.
Deine Hand tut Wunder.
Dein Thron bleibt für immer.
Du und der Vater sind eins.
In dir ist Gott gegenwärtig.
Du bist Gott-mit-uns:
IMMANU-EL!

DANKE!

© Sabine Herold (11. Dezember 2022)



Bild: Deborah Keller ©

*Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heisst **Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.** (Jesaja 9,5, Lutherübersetzung)*

Dieser König auf Davids Thron ist nicht nur ein wunderbarer Berater und Planer von Wundern, sondern auch *El-Gibbor*, d.h. Gott-Held, ein königlicher Held, der göttliche Majestät widerspiegelt.

Das hebräische Wort 'gibbor' kann mit *Held, Mann, gewaltig, mächtig, stark oder Krieger* übersetzt werden. So wird dieser besondere König beschrieben.

El bedeutet *Gott*, aber auch *Macht, Stärke und Gewalt*, jedoch im Zusammenhang mit Gott. Macht, Stärke und Gewalt werden mit beiden Begriffen ausgedrückt, also doppelt, und somit verstärkt. Möglicherweise stolpern wir über die Bezeichnung 'Gott'. Ist dieser König wirklich Gott? Es gibt doch nur einen Gott.

Um dieses Geheimnis annähernd zu verstehen, lassen wir am besten vor allem die Bibel zu Wort kommen, um nicht in theologischen oder philosophischen Sphären davon zu schweben.

Sicher ist, dass dieser Held mächtig und stark ist und dass er regieren wird. Wie sieht seine Herrschaft aus? Der Prophet Jesaja gibt im folgenden Vers dazu Auskunft:

Jesaja 9,6: ... auf dass seine Herrschaft gross werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch *Recht und Gerechtigkeit* von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

Die Herrschaft seines Reiches gründet auf Recht und Gerechtigkeit. Für Jesaja, aber auch für andere Bibelautoren ist es klar, dass dieser Messias zugleich auf geheimnisvolle Weise Gott sein wird:

Dein Thron, o Gott, steht für immer und ewig. Die Herrschaft deines Reiches ist eine gerechte Herrschaft... (Hebräer 1,8; Psalm 45,4-8)

Psalm 45 ist sogar ein ganzes Loblied auf diesen Herrscher:

*3 Du bist der Schönste unter den Menschenkindern,
holdselig sind deine Lippen; darum hat dich Gott gesegnet ewiglich.
4 Gürtle dein Schwert an die Seite, du Held, und schmücke dich herrlich!
5 Es soll dir gelingen in deiner Herrlichkeit.
Zieh einher für die Wahrheit in Sanftmut und Gerechtigkeit,
so wird deine rechte Hand Wunder vollbringen.
7 Gott, dein Thron bleibt immer und ewig;
das Zepter deines Reichs ist ein gerechtes Zepter...*

Maria, die Mutter Jesu stimmt mit ihrem Magnificat in dieses Loblied ein und preist die Macht und Heiligkeit Gottes (Lukas 1, 46-56):

*Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes...
Denn er hat grosse Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit währet für und für
bei denen, die ihn fürchten.
Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut,
die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stösst die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen...*

Dieser Herrscher, dieser König hat eine direkte Verbindung zu Gott. Er wird nicht nur als Gottes Sohn beschrieben, sondern da ist eine innere Verbundenheit und Einheit mit Gott. Dies passt zu den Worten Jesu: *Ich und der Vater sind eins.* (Johannes 10,30; vgl. 17,11) In ihm ist Gott gegenwärtig. In ihm wird Gott Mensch. Und dieser Gott-Held ist wahrhaftig, sanftmütig, demütig... (Matthäus 11,28-30).

Wie stehen wir persönlich zu diesem besonderen 'Gott-Held-König'?

«'Gott-Kraft' – heisst dieses Kind. Das Kind in der Krippe ist kein anderer als Gott selbst. Grösseres kann nicht gesagt werden. Gott wurde ein Kind. In dem Jesuskind der Maria wohnt der allmächtige Gott. Halt einen Augenblick inne! Sprich nicht, denk nicht weiter! Bleib stehen vor diesem Wort! Gott ist ein Kind geworden! Hier ist es arm wie wir, elend und hilflos wie wir, ein Mensch von Fleisch und Blut wie wir, unser Bruder. Und doch ist er Gott, doch ist er Kraft. Wo ist die Gottheit, wo ist die Kraft dieses Kindes? In der göttlichen Liebe, in der es uns gleich wurde. Sein Elend in der Krippe ist seine Kraft. In der Kraft der Liebe überwindet es die Kluft zwischen Gott und den Menschen, überwindet es Sünde und Tod, vergibt es Sünde und erweckt vom Tode. Knie nieder vor dieser armseligen Krippe, vor diesem Kind armer Leute, und sprich im Glauben die stammelnden Worte des Propheten nach: 'Gott-Kraft!' – und er wird dein Gott und deine Kraft sein.» (Dietrich Bonhoeffer)

Was hindert uns noch daran, dies zu tun?
Sabine Herold

Mehr Ermutigungen unter:

<https://ref-wohlen.ch/de/Herzlich-Willkommen/Ermutigungen-zum-Lesen>